



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 29. März 2022. Die Unterstützungsgruppe der kolumbianischen Wahrheitskommission freut sich, zu den Veranstaltungen anlässlich des Besuchs der Beauftragten der Wahrheitskommission Lucía González einzuladen, die am 4. und 5. April in Berlin im Ibero-Amerikanischen Institut und im Kollektiv- und Projektraum bi'bak - Sinema Transtopia stattfinden werden.

Hauptzweck des Besuchs der Kommissionsbeauftragten Lucía González ist es, den Prozess der Vorbereitung der Gesellschaft auf die Übergabe des Abschlussberichts zu erläutern. Dabei spielt die Frage des Exils – u. a. auch in Deutschland - als Folge des internen bewaffneten Konflikts in Kolumbien eine besondere Rolle. Sie wird außerdem über die Strategien und Allianzen für die Aneignung des Berichts durch die Zivilgesellschaft und die pädagogischen und künstlerischen Aktionen, die für seine Verbreitung durchgeführt werden, berichten.

Im Rahmen des Abkommens über die Beendigung des Konflikts und den Aufbau eines stabilen und dauerhaften Friedens, das zwischen der kolumbianischen Regierung und der FARC-EP Ende 2016 unterzeichnet wurde, wurde die Kommission für Wahrheitsfindung, (friedliches) Zusammenleben und Nicht-Wiederholung als zeitlich begrenzter und außergerichtlicher Mechanismus des integralen Friedenssystems eingerichtet, um die Wahrheit über die Geschehnisse im Rahmen des bewaffneten Konflikts zu erfahren und zur Aufklärung der während des Konflikts begangenen Verletzungen und Verstöße beizutragen. Ziel ist es der gesamten Gesellschaft eine umfassende Erklärung für die Komplexität des Konflikts zu geben.

Bei der Wahrheitskommission handelt es sich um eine staatliche Einrichtung, die sich um die Klärung der Muster und der erklärenden Ursachen des internen bewaffneten Konflikts bemüht, die das Recht der Opfer und der Gesellschaft auf Wahrheit erfüllt, die Anerkennung des Geschehenen und das Zusammenleben in den vom Konflikt betroffenen Regionen fördert und dazu beiträgt, die Grundlagen für eine Nichtwiederholung zu schaffen. Dies soll durch einen Prozess breiter und pluralistischer Beteiligung für den Aufbau eines stabilen und dauerhaften Friedens erreicht werden. Die Kommission wird ihren Abschlussbericht am 28. Juni 2022 vorlegen.

Agenda des Besuchs

Panel: Kurz vor der Vorstellung des Abschlussberichts - Kolumbianische Wahrheitskommission: Herausforderungen und Perspektiven

Montag, 4. April

18:00h CET

Ibero-Amerikanisches Institut

Potsdamer Str. 37, 10785 Berlin

Öffentliche Veranstaltung auf Spanisch

Dieses Panel wird die Situation des Exils und der Migration der kolumbianischen Bevölkerung in Deutschland und den Prozess der Anerkennung dieses Phänomens durch die Wahrheitskommission darstellen. Wir werden auch über die pädagogischen Strategien für die Erstellung, Aneignung und Verbreitung des Berichts in Kolumbien und im Ausland sowie über die Auswirkungen der Veröffentlichung dieses Abschlussberichts sprechen.

Auf dem Podium sitzen Tom Koenigs, ehemaliger Sonderbeauftragter des Auswärtigen Amtes für die Friedensförderung in Kolumbien, Susanne Breuer, Lateinamerika-Referentin von MISEREOR, und Alexandra Bisbicus, Sozialpädagogin und Textilkünstlerin mit kunsttherapeutischem Hintergrund.

Audiovisueller Raum und Performance: "Not to forget"

Dienstag, 5. April

20:00h CET

bi'bak - Sinema Transtopia

Haus der Statistik - Haus B

Otto-Braun-Str. 72

10178 Berlin

Öffentliche Veranstaltung auf Spanisch mit Untertiteln auf Englisch.

Audiovisueller und performativer Raum, um die Realität des bewaffneten Konflikts in Kolumbien und das Leben im Exil in einem Land wie Deutschland sichtbar zu machen.

Das Lied der Fliegen- die Wiederholung der Gewalt: Animierter Kurzfilm basierend auf dem Gedicht von Maria Mercedes Carranza.

Ana María Vallejo, Deutschland/Kolumbien/Tschechien 2021, 30 min. OV with English subtitles

Memorias de la Errancia: Dokumentarfilm, der das Leben von vier Kolumbianer*innen verfolgt, die ihr Land verließen, um ein neues Leben in Deutschland zu beginnen, was andere Auswirkungen und Probleme mit sich bringt.

Yasmín Ángel, Deutschland 2022, 24 min. OV with English subtitles

Die audiovisuellen Werke werden von der Performance Despierta von Rosmery Schoenborn und Melisa Sánchez begleitet, gefolgt von einem Gespräch zwischen Kommissarin Lucía González und den Filmemachern.

Die Veranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit dem Institut CAPAZ, der Wahrheitskommission und dem Ibero-Amerikanischen Institut in Berlin durchgeführt.

Für weitere Informationen und Presseanfragen:

Saul Lozano: +49 17643591953

Paula Ortega: +49 1794372926